Befragung Demokratiebefund 2015

1. Wie beurteilen Sie den derzeitigen Zustand der Demokratie in Österreich (2015)? Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend).

	Sehr gut				Nicht genügend	keine Angabe/ weiß nicht
Insgesamt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Bundesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Landesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Auf Gemeindeebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Demokratie auf europäischer Ebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

2. Ist Ihrer Ansicht nach der Zustand der Demokratie in den folgenden genannten Staaten im Vergleich zu Österreich besser oder schlechter?

	Viel besser als in Österreich				Viel schlechter als in Österreich	keine Angabe/ weiß nicht
Deutschland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Frankreich	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Griechenland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Großbritannien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Italien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Slowenien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Tschechien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ungarn	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
EU-Durchschnitt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
China	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Russland	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Schweiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Türkei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ukraine	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
USA	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

Initiative **M**ehrheits**W**ahlrecht und **D**emokratiereform

3. Ist der Zustand der Demokratie insgesamt in Österreich im letzten Jahr (seit Sommer 2014) bzw. in den letzten fünf Jahren besser oder schlechter geworden?

	Viel besser geworden				Viel schlechter geworden	keine Angabe/ weiß nicht
Im letzten Jahr	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
In den letzten fünf Jahren	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

4. Wie wird sich der Zustand der Demokratie in Österreich im Vergleich zu heute im nächsten Jahr bzw. in den nächsten fünf Jahren entwickeln?

	Viel besser werden				Viel schlechter werden	keine Angabe/ weiß nicht
Im nächsten Jahr	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
In den nächsten fünf Jahren	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

5. Ist Ihrer Ansicht nach die Arbeit der Bundesregierung, des Parlaments bzw. der Justiz im letzten Jahr in Österreich besser oder schlechter geworden?

	Viel besser geworden				Viel schlechter geworden	keine Angabe/ weiß nicht
Bundesregierung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Parlament	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

6. Wie bewerten Sie die österreichische Politik in den folgenden Themenbereichen? Bewerten Sie bitte nach dem Schulnotensystem von 1 (sehr gut) bis 5 (nicht genügend).

	Sehr gut				Nicht genügend	keine Angabe/ weiß nicht
Budget	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Europa	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Verwaltungsreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Föderalismusreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Pensionsreform	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Korruptionsbekämpfung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung der unabhängigen Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gesundheit und Pflege	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Reform der Landesverteidigung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Umgang mit Bürgerinteressen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Geschlechtergleichstellung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Maßnahmen zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Migration und Integration	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Bildung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Wissenschaft und Forschung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Klima- und Umweltschutz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Bewältigung der Folgen der Wirtschaftskrise	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

7. Auf welche drei Themen sollte die österreichische Politik im nächsten Jahr einen besonderen Schwerpunkt legen?

1.

2.

3.

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

8. Welche Maßnahmen zur Demokratiereform halten Sie in Österreich für wichtig bzw. nicht wichtig?

	Sehr wichtig				Nicht wichtig	keine Angabe/ weiß nicht
Einführung eines Mehrheitswahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkere Personalisierung des Wahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung des Verhältniswahlrechts	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ausbau der direkten Demokratie	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Höhere Transparenz der Parteienfinanzierung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Entpolitisierung des ORF	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ausbau der politischen Bildung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Beschränkung der Funktionsperioden bei PolitikerInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Stärkung der unabhängigen Justiz	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Direktwahl der Landeshauptleute	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Direktwahl der BürgermeisterInnen in ganz Österreich	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Terminliche Konzentration der verschiedenen Wahlen in Österreich auf einen „Superwahlsonntag“	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Ausdehnung des Wahlrechts auf alle Personen, die bereits mehrere Jahre in Österreich leben	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

9. Was betrachten Sie als die größten Gefahren und Probleme für die Demokratie in Österreich in den kommenden fünf Jahren?

1.

2.

3.

Initiative **M**ehrheits**W**ahlrecht und **D**emokratiereform

10. Von welcher Regierungskonstellation erwarten Sie, dass sie den Zustand der Demokratie in Österreich verbessert bzw. verschlechtert, also am besten imstande ist, die großen Probleme zu meistern?

	Demokratie wird sehr verbessert			Demokratie wird sehr verschlechtert			keine Angabe/ weiß nicht
Alleinregierung einer Partei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
„Große Koalition“ aus SPÖ <u>und</u> ÖVP	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
„Kleine Koalition“ aus SPÖ <u>oder</u> ÖVP und einer anderen Partei	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Drei- oder Mehrparteienkoalition unter Einbeziehung von SPÖ <u>und</u> ÖVP	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Drei- oder Mehrparteienkoalition mit SPÖ <u>oder</u> ÖVP und mehreren kleineren Parteien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Allparteienkoalition	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐

11. Wie beurteilen Sie die aktuelle Situation Österreichs bezogen auf Political Leadership?

	Sehr gut			Nicht genügend			keine Angabe/ weiß nicht
Insgesamt	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Auf Bundesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Auf Landesebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Auf Gemeindeebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Auf europäischer Ebene	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Parteilpolitische Opposition	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Regierungsparteien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐
Zivilgesellschaft	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐	☐

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

12. Welche der folgenden Vorschläge, halten Sie für besonders zielführend, die Bedingungen für Political Leadership positiv zu beeinflussen?

	Besonders zielführend				Nicht zielführend	keine Angabe/ weiß nicht
Zeitliche Beschränkung („term limits“) für Regierungsämter	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Wiederwahlbeschränkungen für alle politischen Funktionen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gelebte Rücktrittskultur inklusive Comeback-Möglichkeiten	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Transparente Listenerstellung	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Listenerstellung mit direkt-demokratischen Mitteln	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Persönlichkeitswahlkreise	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Mehr politische Institutionen (wie Landeshauptleute od. BürgermeisterInnen) sollten direkt wählbar sein	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Revolving-Door Regeln für Wechsel zwischen Politik und Wirtschaft erstellen (Übergangsfristen, Unvereinbarkeiten...)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gender-Mainstreaming (z.B. verpflichtende Mindestquoten)	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Fortbildungsangebote für PolitikerInnen auch jenseits von Parteiakademien	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Frühere und qualitativ bessere politische Bildung an Schulen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐
Gut ausgebildete JournalistInnen	☐ 1	☐	☐	☐	☐ 5	☐

Initiative MehrheitsWahlrecht und Demokratiereform

13. Wo sehen Sie besonderen Handlungsbedarf im Zusammenhang mit Political Leadership?

	Hoher Handlungsbedarf				Kein Handlungsbedarf				keine Angabe/weiß nicht
Interne Reform der politischen Parteien	☐								
Bewusstsein für persönliche Verantwortung der PolitikerInnen fördern	☐								
Durchlässigkeit der Politik (für „QuereinsteigerInnen“, auch „AussteigerInnen“) zu erhöhen	☐								
Unabhängigkeit der Medien schützen	☐								
Gleichstellung (sowohl nach Gender, als auch soziale Herkunft, Minderheiten...) fördern	☐								
Mehr Möglichkeiten der BürgerInnenbeteiligung	☐								
Stärkung inner- und außerparlamentarischer Oppositionsrechte	☐								
Größere Handlungsspielräume für EntscheidungsträgerInnen	☐								
unabhängige Justiz gewährleisten	☐								
Gesellschaftspolitischen Diskurs fördern	☐								

14. Wie sehr würden Sie folgenden Aussagen zustimmen?

	Stimme sehr zu				Stimme überhaupt nicht zu				keine Angabe/weiß nicht
Für PolitikerInnen ist „Abwahl“ auch eine Chance (und nicht nur eine „Niederlage“)	☐	☐	☐	☐	☐				
Begrenzung von Amtszeiten und Wiederwahlmöglichkeiten sollten die PolitikerInnen als etwas Positives sehen	☐	☐	☐	☐	☐				

Initiative **M**ehrheits**W**ahlrecht und **D**emokratiereform

Einzelne "schwarze Schafe" schädigen den Ruf der gesamten politischen Klasse, insofern ist eine strenge Korruptionsbekämpfung auch gerade im Interesse und zum Schutz von PolitikerInnen

1 5

Für Demokratiequalität ist die Abwahl von PolitikerInnen entscheidend

1 5

Größere Diversität in politischen Funktionen, sowohl was Gender, als auch soziale Herkunft, Minderheiten ... angeht, trägt zu mehr Demokratiequalität bei

1 5

Demokratiequalität erhöht sich, wenn Amtszeiten und Wiederwahlmöglichkeiten begrenzt sind

1 5

Abschließend dürfen wir Sie um ein paar statistische Daten bitten:

I männlich weiblich

II unter 30 Jahre 30 – 49 Jahre 50 Jahre oder mehr

III Welcher Gruppe würden Sie sich am stärksten zuordnen?

- Journalismus
- Wissenschaft
- Wirtschaft
- Interessenvertretung
- Zivilgesellschaft

Die Antworten werden ausschließlich statistisch verwertet und in jedem Fall streng vertraulich behandelt. Die Auswertung der Fragebögen wird wissenschaftlichen Qualitätskriterien folgen.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!